

BREMEN ALPIN



26. Oktober 2019
Zweite Jugendvollversammlung



Gutschein
für eine Trainings-
beratung bzw.
ein Probetraining

Jetzt
kostenlose
Beratung und
Schnupper-
training
vereinbaren!

Physio K

gesund trainieren



- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken und Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten

Wir begleiten Ihr Training persönlich – mit erfahrenen Mitarbeitern unter ärztlicher Leitung. Individuelle Trainingspläne und moderne Geräte, die auch gesundheitliche Einschränkungen berücksichtigen, machen das Physio K zum sicheren und effektiven Partner.

Besondere Schwerpunkte

Orthopädie, Gelenkersatz, Rheumaerkrankungen, Schmerztherapie, Unfall- und Operationsnachsorge. Auch Physiotherapie, Ergotherapie, Prävention, Rehasport, Kältekammer, Massagen und das große Kursangebot gibt es im Physio K mit und ohne Rezept.



Liebes Mitglied!

Wir möchten daran erinnern, dass im Januar 2020 die Beitragsabbuchung der Mitgliedsbeiträge erfolgt. Sollte sich Ihre Adresse und/oder die Bankverbindung geändert haben, informieren Sie bitte unsere Geschäftsstelle per Mail an geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de, damit die Beitragsabbuchung sowie die Zustellung des Ausweises im Februar 2020 reibungslos funktionieren können!

Allen denjenigen, die ihre Mitgliedsbeiträge noch per Überweisung tätigen, möchten wir ans Herz legen, doch bitte auf Lastschrift-einzug umzustellen. Dies würde uns sehr viel Arbeitsaufwand in der Geschäftsstelle

ersparen, weil das Einzugssystem über den Hauptverband erfolgt und automatisch den Postversand der Ausweise für uns erledigt und es würde den Erinnerungsaufwand, der jedes Jahr von Ihnen sicher ungewollterweise entsteht, doch erheblich reduzieren.

Diese Umstellung können Sie auch schnell und einfach über unsere Geschäftsstelle per Mail an geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de oder telefonisch unter 0421-72484 erledigen.

Vielen Dank! Ihr DAV Team

INHALT

3-7 DAV-Aktuell

8-15 Bremer Hütte

16-21 JDAV

22-26 DAV-KLETTERZENTRUM

30-31 Vorträge / Bremen Aktiv

32-33 DAV-Bibliothek

34-38 Gruppen

39 Bremer Ski Club

40 Sektion Bremen / Impressum

Dr. Alexander Neveling † 18.08.2019

Mit großer Bestürzung und in tiefer Trauer müssen wir Abschied nehmen von unserem Sektions- und Vorstandsmitglied Dr. Alexander Neveling. Alexander verunglückte am 18.8.2019 in der Schweiz tödlich in seinen geliebten Bergen.

Wir verlieren mit Alexander einen lieben, den Menschen zugewandten Bergfreund, der uns mit viel Begeisterung in Gesprächen, Kursen und auf Touren in den Alpen die Berge nähergebracht hat.

Als Ausbilder, Tourenführer und Kletterpartner in unserem Kletterzentrum wird er vielen Sektionsmitgliedern in guter Erinnerung bleiben. Die Sektion erleidet mit seinem Tod einen großen Verlust – wir hatten noch viel zusammen vor.



Wir werden Alexander sehr vermissen!
Wir trauern und fühlen mit seinen Angehörigen und sind in Gedanken bei Ihnen.

MTB Harburger Berge

Die erste Tour der MTB Gruppe führte uns, 8 motivierte Mountainbiker aus allen Altersstufen der „30er“ bis „60er“, in die Harburger Berge. Nachdem der Regen pünktlich bei Ankunft am Parkplatz aufgehört hatte, radelten wir durch die abwechslungsreiche Landschaft der Wälder, Hügel und Heide und hatten jede Menge Spaß bei sportlichen Anstiegen und schönen Trailabfahrten.

Nach insgesamt 5 Stunden kamen wir glücklich wieder am Parkplatz an und hatten 45 km und einige hundert Höhenmeter in den Beinen. Es waren sich alle einig, dass wir das bald wiederholen sollten, natürlich auch gern anderen Tourenvorschlägen folgend!

Andreas



Einladung zur zweiten Jugendvollversammlung 2019 am 26. Oktober 2019 um 15:00 Uhr im Kletterzentrum

Warum eine zweite JVV in diesem Jahr?

Die erste Jugendvollversammlung im Februar war mit 43 Teilnehmer*innen ein großer Erfolg. Anträge wurden diskutiert und beschlossen, Wahlen durchgeführt und das Jahresprogramm vorgestellt. Und genau hier – beim Jahresprogramm – möchten wir euch künftig besser einbeziehen. Es hat sich gezeigt, dass eine JVV im Februar viel zu spät ist, um eure Ideen und Wünsche noch einzubauen. Die Urlaubsplanung steht dann in den meisten Familien und auch bei uns Jugendleiter*innen bereits fest. Daher haben wir uns entschieden, die JVV in den Herbst zu verschieben. Wie beim letzten Mal informieren wir über aktuelle Themen in der JDAV, geben einen Jahresrückblick und führen Wahlen durch. Es lohnt sich also wieder zu kommen! Im Anschluss an den offiziellen Teil lassen wir die Versammlung mit Grusel-Kekschen und Halloween-Punsch gemütlich ausklingen.

Wer kann kommen?

Alle Sektionsmitglieder unter 27 Jahren, zusätzlich sind alle Jugendleiter*innen und der Vorstand eingeladen.

Muss ich mich anmelden?

Formal ist keine Anmeldung nötig. Damit es aber im Anschluss genug Getränke und Kekse gibt, freuen wir uns über eine kurze Anmeldung unter jdav@alpenverein-bremen.de.

Wie lange dauert das?

Die JVV startet um 15:00 Uhr und wird circa 1,5-2 Stunden dauern. Im Anschluss möchten wir die Sitzung gemütlich mit euch ausklingen lassen.

Was muss ich mitbringen?

DAV Mitgliedsausweis

Vorläufige Tagesordnung:

1. Herzlich willkommen!
2. Rückblick - Was war?
3. Jahresprogramm 2020
4. Wahlen
 - a. Jugendausschuss
 - b. Delegierte für Landes- und Bundesjugendleitertage
5. Jugendetat 2020
6. Sonstiges





Wanzen sind eklig – aber nicht gefährlich

Der boomende Tourismus macht's möglich: Bettwanzen sind weltweit auf dem Vormarsch – und zwar umso mehr, je weniger darüber geredet wird. Denn für effiziente Gegenmaßnahmen müssen alle Bescheid wissen und zusammen helfen, Gastgeber und Gäste. Die Alpenvereine gehen deshalb in die Offensive und machen das Problem öffentlich. „Wir haben Wanzen auf unseren Berghütten. Ich schätze, dass mindestens zehn Prozent betroffen sind“, sagt Robert Kolbitsch, der beim DAV für die Hütten verantwortlich ist. „Die gute Nachricht ist: Es gibt sehr wirksame Maßnahmen gegen Wanzen. Dabei sind sowohl die Hüttenwirtinnen und Hüttenwirte als auch die Gäste gefragt.“

Die Broschüre des DAV dazu gibt es zum Download unter: www.alpenverein.de/huettenwege-touren

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2020

Die aktuelle Ausgabe stellt die Arlberg-Region mit den Lechtaler Alpen in den Mittelpunkt der Rubrik BergWelten. Kein Geringerer als der bekannte „Wetterflüsterer“ Karl Gabl aus St. Anton am Arlberg stellt gemeinsam mit seiner Frau, BERG-Autorin Stephanie Geiger, die Bergwelt seiner Heimat vor. Darüber hinaus wird den kulturellen Spuren der im oberen Lechtal ansässigen Walser nachgegangen und der Lebensraum Lech porträtiert, im Oberlauf eine der letzten Wildflusslandschaften der Alpen.

Die Rubrik BergFokus widmet sich dem heißen Thema „Eis im Gebirge“. Auch wenn die einst legendären Nordwände der Alpen längst abgeschmolzen sind, hat das Klettern im Steileis nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Das weiß Eis-Afficionado Andi Dick aus eigener Erfahrung und er beschreibt die Faszination des Eiskletterns im Wandel der Zeit.

Darüber hinaus berichten namhafte Wissenschaftler vom Werden und Vergehen der Gletscher, vom Leben im und unter dem Eis und über die Frage, was – ökologisch betrachtet – kommt, wenn das Eis geht.

256 Seiten, ca. 280 farb. Abb. und ca. 50 sw Abb., 21 x 26 cm, gebunden € 20,90 ISBN 978-3-7022-3810-0

Alpenvereinsmitglieder beziehen mit diesem Band gratis die neu herausgegebene AV- Karte 3/2 Lechtaler Alpen, Arlberg im Maßstab 1:25.000 – erhältlich bei ihrer Sektion oder unter www.dav-shop.de



Von Liebe, Bergen und Dramen



Der Autor Hans-Martin Große-Oetringhaus hat einen dokumentarischen Roman über die Anfänge der Bremer Sektion des Deutschen Alpenvereins geschrieben. Es ist ein Buch für alle geworden, die gerne wandern und klettern, für alle, die die Alpen lieben und nicht zuletzt für alle Bremer, die bereit sind, Verantwortung auch für weit entfernt liegende Berge zu übernehmen.

Zu beziehen über die Geschäftsstelle und im Kletterzentrum, Preis: 14,00 Euro – schon an Weihnachten gedacht?



Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

- | | | |
|---------------------------|------------------------------|--------------------------|
| Walter Meier, 90 | Helmut Treptow, 80 | Uwe Wätjen, 70 |
| Harald Görlich, 85 | Otger Weigel, 80 | Hans-Henning Wirtjes, 70 |
| Felicitas Griep, 85 | Rainer Wittenberg, 80 | Almut Burmeister, 65 |
| Friedrich Huntemann, 85 | Ilse Brüggemann, 75 | Bärbel Cordes, 65 |
| Klaus Kirstein, 85 | Margret Buss, 75 | Michael Heiden, 65 |
| Christa Klawitter, 85 | Maria Kasprick, 75 | Hermann Heitmann, 65 |
| Karin Kulcke, 85 | Karin Mutert, 75 | Jürgen Hennig, 65 |
| Hans-Jürgen Linnemann, 85 | Jürgen Bergholz, 70 | Gila Höfer, 65 |
| Johannes Spitta, 85 | Norbert Braun, 70 | Udo Hübner, 65 |
| Fritz Zecher, 85 | Gerhard Gillsch-Gladhorn, 70 | Alfred Neitz, 65 |
| Ilse Zurkuhle, 85 | Wilhelm Grimm, 70 | Gisela Paternoga, 65 |
| Dietrich Behl, 80 | Wolfgang Hendel, 70 | Hans-Jürgen Peter, 65 |
| Ernst-Hermann Fricke, 80 | Dieter Hink, 70 | Rainer Renken, 65 |
| Walter Jung, 80 | Jürgen Holsten, 70 | Giesela Ries, 65 |
| Wolf-Dieter Klitzing, 80 | Dagmar Krawen, 70 | Detlef Scholz, 65 |
| Hans-Joachim Prahm, 80 | Gerd May, 70 | Kathleen Spinner, 65 |
| Inga Rädger, 80 | Walter Meinken, 70 | Theresia Thörner, 65 |
| Edith Recknagel, 80 | Hans-Peter Meyer, 70 | Christian Uhlig, 65 |
| Klaus Rosenbusch, 80 | Bärbel Rathjen, 70 | |
| Martin Staedler, 80 | Jürgen Tiemann, 70 | |

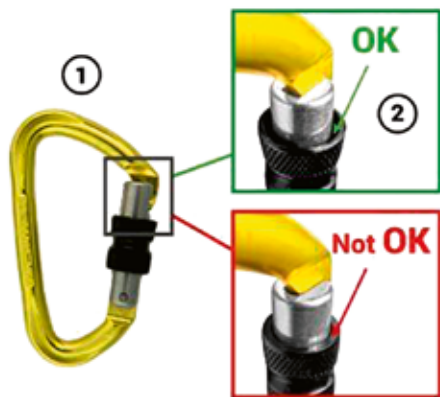
Doppelter Rückruf

Decathlon ruft das Sicherungsgerät Toucan Light der Marke SIMOND, mit der Referenznummer 88495258, mit sofortiger Wirkung zurück. Wenn bei der gleichzeitigen Sicherung von zwei Kletterern vom Standplatz aus einer der Kletterer sich ins Seil reinhängt und das Seil somit auf Zug ist, wird der zweite Kletterer blockiert. Dieser Produktrückruf betrifft dich, wenn du seit dem 25.02.2019 ein Sicherungsgerät „Toucan Light“ erworben hast.



Auch ruft DECATHLON Schraubkarabiner Rocky der Marke SIMOND zurück. In seltenen Fällen wurde der Schraubverschluss (schwarzes Bauteil) falsch herum montiert. Das kann die plötzliche Entsicherung des Karabiners während der Nutzung zur Folge haben.

Dieser Produktrückruf betrifft Personen, die zwischen dem 05.12.2018 und dem 04.07.2019 einen Schraubkarabiner Simond Rocky erworben haben.



1. Positioniere deinen Karabiner so wie auf dem Bild angezeigt.
2. Prüfe die Ausrichtung des Schraubverschlusses.

OK

Wenn das leicht nach außen gewölbte Ende nach oben zeigt, kannst du deinen Karabiner problemlos weiterbenutzen.

Not OK

Wenn das flach am Karabiner anliegende Ende nach oben zeigt, darfst du deinen Karabiner nicht weiterbenutzen.

Neue Spielanlage

Es hat etwas gedauert, bis die heiß ersehnte Spielanlage beim Kletterzentrum Ende Juni fertiggestellt werden konnte, ein tolles Projekt - und es sieht spitze aus. Jetzt erfreut sie sich großer Beliebtheit bei den Kleinen. Wir danken allen Spendern, die durch ihren Beitrag diese Attraktion erst ermöglicht haben!



Die steile Welt der Berge

Ein Huber bua in Bremen! Alexander Huber kommt im Rahmen des FernSichten-Festivals in die Bremer Glocke. In seinem Vortrag „Die steile Welt der Berge“ zeichnet der Extremkletterer ein lebendiges Bild vom modernen Alpinismus: er zeigt extremes Freiklettern in den Alpen wie auch in der Kälte

der Arktis und Herausforderungen an wilden Bergen Pakistans. Die faszinierenden Bilder und Filmsequenzen sind mit „steiler“ Musik arrangiert.

Termin: 26.04.2020 um 18:30 Uhr, Die Glocke, Bremen. Vorverkaufsbeginn: 1. November www.fernsichten-festival.de.

FIT IN DEN HERBST
MIT DEINEN SCHUH- UND EINLAGEN-PROFIS

DEIN-LAUFPROFIL DE

asendorf
Orthopädie.Schuh.Technik

Gerhard-Rohlf's-Straße 53 · 28757 Bremen
Tel.: 0421 / 65 20 414 · www.asendorf-bremen.de





Die neue Stube glänzt

Eine neue Stube für die Bremer Hütte

Eigentlich sollte ja nur der Fußboden erneuert werden ... In der Sommersaison 2018 hatte sich der Fußboden der alten Stube stark verworfen. Untersuchungen nach der Saison ergaben, dass sich das Balkenfundament auf den geschichteten Steinfundamenten an verschiedenen Stellen abgesenkt hatte. Mit der Notwendigkeit, die Balkenlage auszugleichen und einen neuen Fußboden zu erstellen, ergaben sich diverse Dinge, die sinnvollerweise zeitgleich ausgeführt werden sollten:

Sanierung der Steinplattenfundamente, um weiteres Absenken zu vermeiden, Isolierung des Fußbodens, Isolierung des Raumes, Modernisierung der Heizungsanlage, Veränderung der Raumaufteilung für weitere

Sitzplätze, Einbau einer Anrichte für Frühstück- und Salatbuffet und Modernisierung der Elektroinstallation. Nach einer Planungszeit im März/April bekam der Gschnitzer Tischler Anton Salcher den Auftrag, zur Hütteneneröffnung die Holzarbeiten zu überneh-



men. Unser Hüttenpächter Georg Seger übernahm die Organisation der Baustoffe und aus Bremen wurden die Materialien für die E-Technik und Heizungsanlage mitgebracht.

Am 15. Juni fuhren Achim Rikus und Frank Schröder am frühen Morgen in Bremen los und kamen um 14 Uhr an der Materialseilbahnstation an. Georg, Anton und zwei Helfer warteten schon und hatten begonnen, alle Materialien in für den Helikopter tragfähige Portionen aufzuteilen.

Allein der Beton für die Fundamentstabilisierung benötigte 8 Holzpaletten mit jeweils 20 40kg-Säcken.

Um 15 Uhr startete der Helikopter und in einer Blitzaktion wurden alle Personen und Materialien zur Hütte geflogen. Dort mussten alle witterungsempfindlichen Materialien ins



16/JUN/2019



Haus getragen werden. Oben herrschte noch tiefster Winter, der Schnee war bis zu 1,5m hoch. Noch am Samstag bis spätabends wurden Holzverkleidungen und Fußboden der alten Stube demontiert.

An den folgenden 7 Tagen wurde von morgens 7:30 bis 20 Uhr nachts gearbeitet. Alles ging Hand in Hand und so war am Samstagabend die neue Stube fertig! Es wurden Betonverschalungen, Ausgleichsbalken, Unterkonstruktion-Windtücher, Isolierungen, Dampfsperren, Elektroinstallationen, Holzvertäfelungen, Parkett, Schalter, Steckdosen, Thermostaten, IR-Heizungen eingebaut. Die Qua-

lität der Arbeiten war hochwertig und alle sind sicher, dass diese neue Stube wieder eine lange Zeit überdauern wird! Vollkommen „platt“ aber voller Stolz fuhren wir am Sonntag zurück nach Bremen. Die Stube ist seither in der Nutzung und das Feedback ist großartig. Sie ist ein Gewinn sowohl für unsere Gäste als auch für das Hüttenpersonal und kann bis zu acht Personen mehr als vorher einen angemessenen Sitzplatz bieten. Dank der Isolierung und der modernen langwelligen IR-Heizungen wird der Raum mit 65% weniger elektrischer Energie beheizt bei einem angenehmen Komfort für alle Gäste im Raum. Frank Schröder

WINTERBEKLEIDUNG

FRISCH EINGETROFFEN!

Daunenjacken, Mäntel, Wolle, Handschuhe, warme Hosen, Mützen... Von Fjäll Råven Mammot, Arcteryx, KariTraa, Marmot, Millet, Tatonka, Ortovox, Patagonia, Viavesto, Craghoppers, VauDe, Roeckl, Icebreaker...

**GORETEX-JACKEN
VON RAB: NEU!**
Kangri GTX Wms, 329,95 €
Amy Hoody Wms, 99,95 €



**Mitglieder der DAV-Sektion
Bremen bekommen
gegen Vorlage
des aktuellen Ausweises
10% Rabatt***

* reduzierte Ware, GPS/Optik, Nahrung & Bücherausgeschlossen



WOLL-SWEATER
Koster Men, dark grey, 169,95 €

NEU!



NEU: ABK
Boulderbekleidung aus Frankreich



WINTERBEKLEIDUNG VON MILLET
Wendejacke „Fusion Reverse“ 269,95 €





Jugendausfahrt zur Hütte

Die Aufgabe

Nachdem die Alpingruppe in den letzten beiden Jahren auf der Bremer Hütte aktiv war, ist uns ein sommerlicher Besuch dort schon fast zur Tradition geworden. 2017 kamen wir anlässlich der 120 Jahresfeier das erste Mal auf die Hütte und 2018 richteten wir dort Klettergärten ein. Dieses Jahr fragte uns Hüttenwart Frank, ob wir dort eine bestimmte Arbeit übernehmen könnten. Zur Bremer Hütte führt kein Fahrweg und kein Lift, aber es gibt eine Materialseilbahn. Unser Arbeitsauftrag lautete, die Stützen dieser Seilbahn rot-weiß-rot zu lackieren. Notwendig wurde die

Lackierung, da die Seilbahn nicht mehr den Anforderungen der Luftsicherung entspricht. Sie ist ein Provisorium, das mit der Luftfahrtbehörde Tirols ausgehandelt wurde. Für die eigentlich vorgeschriebene Markierung der Seile mit Signalkugeln fehlen bisher die finanziellen Mittel.

Auf zur Bremer Hütte

Da wir nun schon den Weg nach Tirol auf uns nehmen würden, wollten wir unseren Bergaufenthalt zusätzlich gern ein bisschen über die Bremer Hütte hinaus ausweiten. Somit wurde entschieden, ein Stück des Stubai

Höhenwegs zu wandern. Dieser sollte uns von der Dresdner Hütte im Stubaital bis vor die Tür der Bremer Hütte führen. Ursprünglich sollte es noch die ein oder andere Hochtour geben, aufgrund des Wetters haben wir aber nur die Gipfel mitnehmen können, die auf direkterem Weg zur nächsten Hütte lagen. Pickel, Seil, Eisschrauben und Steigeisen trugen wir dabei munter über Stein und Schneefeld und ernteten beeindruckte Nachfragen nach unseren Vorhaben. Diese beschränkten sich dann aber doch nur auf ein paar Trockenübungen am Klettergarten neben der Sulzenauhütte und auf einem Schneefeld an der Nürnberger Hütte. Nichtsdestotrotz, eine solche Übungsumgebung hat einen ganz anderen Lerneffekt für die Übung von Spaltenbergung als die Terrasse unseres Kletterzentrums! Ansonsten haben wir uns an zahlreichen Gletscherblicken ergötzt und viel Spaß am Erkraxeln der Gipfel gehabt. Dank der zahlreichen drahtseilversicherten Wegpassagen, die „Ganzkörpereinsatz“ fordern, kam auch mal ein wenig Klettergefühl auf. Außerdem gab es gegen Ende der Tour ein spektakuläres Bad im Eissee: Mit nackten Fü-

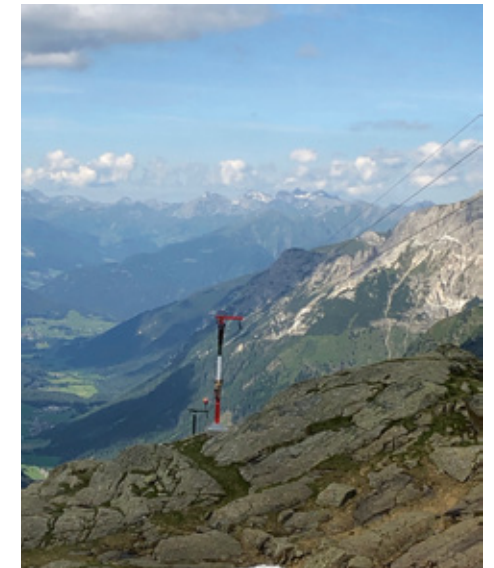
ßen durch den Schnee ins Wasser, ein paar eilige Schwimmzüge, anziehen und auf zum letzten Abstieg zur Bremer Hütte!

Hüttenaufenthalt

Für den Arbeitsaufenthalt stellten uns die Hüttenwirte Anni und Georg den Winterraum zur Verfügung, der bereits letztes Jahr in „Jugendraum“ umbenannt worden war, als wir Georg beim Bau eines Schuppens für den neuen Generator unterstützen konnten. Dieses Jahr trösteten uns Kaiserschmarrn und Kaspressknödel über die Regentage hinweg, an denen unser Arbeitseinsatz nicht so vorankam, wie wir es uns vorgestellt hatten. Manchmal hatten wir fast ein schlechtes Gewissen angesichts des von früh bis nachts schuftenden Hüttenteams, dem wir keinerlei Arbeit abnehmen konnten. Anni hatte dazu aber eine klare Meinung: Wir opferten schließlich unseren Urlaub, da sollten wir es uns auch ein bisschen gut gehen lassen.

Das Fernsteam

Zu unserem Erschrecken schüttelte uns Donnerstagabend dann ein junger Fernseh-





redakteur die Hand, Kameramann und Tonassistenten im Schlepptau. Hatten wir doch tatsächlich verdrängt, dass unser Aufenthalt von Frank so koordiniert worden war, dass er mit dem Regionalprogramm-Bericht über Hütte und Ehrenamt zusammenfiel. Trotz anfänglicher Skepsis unterstützten wir den Dreh gerne, kann es doch helfen, die Bekanntheit der Bremer Hütte zu steigern und den immensen Aufwand einer Hütte auf 2413 Metern Höhe zu vermitteln. Durch die dreitägige räumliche Nähe hatte nicht nur der Redakteur die Gelegenheit, uns viele Fragen zu stellen, sondern wir nutzten im Gegenzug auch die Chance, einiges über das Entstehen eines Fernsehbeitrags und den Arbeitsalltag der Fernsehproduktion zu lernen.

Plan vs. Realität

Nach Plan hätten wir auf unserem Trip zwei oder drei Hochtouren gemacht, hätten in drei Tagen mal eben die Stützen gestrichen und wären dann am verbliebenen Tag zu irgendeiner größeren Gipfel- oder Klettertour um die Bremer Hütte herum aufgebrochen.

In Wirklichkeit haben wir jeden Tag auf der Hüttentour über eine mögliche Gletscherbesteigung beraten und es jedes Mal für unvernünftig gehalten. Nach zwei Tagen stabilem Wetter während unseres Aufenthaltes gab es nur noch Wind und Regen, sodass wir die Malerarbeiten an den Seilbahnstützen unvollendet einstellen mussten. Auch das Fernseherteam konnten wir auf keine spektakuläre Tour mitnehmen, sondern nur bis zu den Mehrseillängenrouten neben der Hütte, über die wir uns dann, ausgestattet mit GoPros und begleitet von einer Drohne, nur abgeseilt haben anstatt sie zu klettern.

Man kann noch so Schönes planen, am Ende bestimmen Wetter und Umgebungsfaktoren darüber, was geht und wovon besser abzu-sehen ist. Das ist zwar jedes Mal eine kleine Enttäuschung, aber Vernunft geht vor. Was wir uns merken werden: Es ist eine gute Idee,

Hüttenwirte um Rat zu fragen. Als Ortsansässige haben sie mehr und aktuellere Informationen und uns wurde mehr als einmal von Zustiegen abgeraten, die auf Schildern und Wanderkarte noch als begehbar eingezeichnet waren. Nichtsdestotrotz hatten wir eine wunderbare Woche Bergzeit! Wir haben gelernt, zu nehmen, was kommt und ehemals gefassten Plänen nicht nachzutruern.

Resümee „Bremer Hütte“

Die Bremer Hütte ist auf 2413 m die höchstgelegene Hütte auf dem Stubai Höhenweg. Nur über Materialseilbahn und Wanderwege zu erreichen, ist sie auf der einen Seite so entlegen und idyllisch, wie man es sich nur vorstellen kann, aber auf der anderen Seite auch wirtschaftlich schwierig zu versorgen und zu erreichen. Anders als beispielsweise die Dresdner Hütte, die im Skigebiet und an einem Personenlift liegt, hat die Bremer Hütte nur eine geringe Anzahl von Tagesausflüglern und ist dazu nur wenige Monate im Jahr bewirtschaftet.

Die Instandhaltungskosten sind immens und bei einem Haus in dieser Höhe, ausgesetzt den Naturgewalten, die dort toben, fallen jedes Frühjahr aufs Neue Arbeiten an, damit die Hütte zur Eröffnung wieder vollständig funktionstüchtig ist. Lohnt es sich also, die Bremer Hütte da oben zu erhalten und weiter zu fördern? Für uns, die wir uns in den letzten Jahren durch wiederholte Besuche und Arbeitseinsatz die Hütte vertraut gemacht haben, ja! Denn vielen von uns ermöglicht erst diese Art einer alpinen Infrastruktur einen Bergurlaub! Und wer, wenn nicht die einzelnen Sektionen des Alpenvereins, sollte eine solche Hütte sonst unterhalten? Deshalb wollen wir auch im nächsten Jahr wieder mithelfen! Es macht riesig Spaß und ist ein schönes Gefühl, ein wenig involviert zu sein ins Hüttengeschehen. Frank sagte uns, bei der Hütteneröffnung im nächsten Frühjahr werden geschickte Hände gebraucht. Was meint ihr, auch Lust? *Clara Voigt*

Zu Besuch in Norwegen



Toller Ausblick vom Hægefjell Gipfel.

Die JDAV-Alpingruppe trifft sich alle zwei bis drei Wochen für Theorie- und Praxisübungen in unserem Kletterzentrum, um sich auf ihre Ausfahrten vorzubereiten. So oft wie möglich versuchen wir in die Berge zu fahren. Als Clara aus der Alpingruppe ankündigte, dass sie ein Auslandssemester in Norwegen plane, bot uns das die perfekte Gelegenheit sie zu besuchen und die schönen Plattenklettermöglichkeiten zu testen.

Ende Mai machten wir uns in unserem vollbesetzten Neunsitzer auf den Weg ins Nissedal in der Provinz Telemark. An Norwegens zehntgrößtem See, dem 35 km langen Nisser,

schlugen wir auf einem Campingplatz unsere Zelte auf. So einladend der Nisser auch dort lag, war er doch eiskalt – aber nicht, dass das die ganz Abgebrühten unter uns aufgehalten hätte! Auch sonst fühlten wir uns auf dem Campingplatz wohl, denn wir wurden von einigen Camper*innen mit großer Gastfreundschaft empfangen.

Am nächsten Tag machten wir uns auf zum Hægefjell, dem Granitriesen über dem Nissedal. Nach einem viertelstündigen Zustieg erreichten wir von dort den Fuß der Ost-Südost-Südwand, durch die eine beachtliche Anzahl von Kletterrouten führt. Da unsere Vorerfahrung im Mehrseillängen- und Plat-



Oben: Verschneidungsriss in der dritten Seillänge. Unten rechts: Blick auf den Hægefjell von unten

tenklettern sehr unterschiedlich ist, entschieden wir uns für zwei leichte Routen, von denen sich jedoch die eine als komplett selbst abzusichern und daher als ungeeignet erwies. Schließlich blieb uns keine andere Alternative, als mit allen vier Seilschaften in die „Agent Orange“ einzusteigen. Von den acht Seillängen zwischen dem dritten und fünften Grad schafften wir leider nur die Hälfte, da der Andrang groß war und wir uns am Anfang einige Zeit damit aufgehalten hatten, die Routen zu finden und einzuschätzen. Der Kletterführer von 2006, 2. Auflage, war dabei nur eine mäßige Hilfe, weil er an vielen Stellen nicht mit den Gegebenheiten vor Ort übereinstimmte. Wenigstens einen Vorteil

hatte es aber, dass wir dicht hintereinander kletterten, denn so konnte Jochen, der an dem Tag seine Stimme verloren hatte, seine Kommandos weitergeben lassen!

Aufgrund der Wettervorhersage war am nächsten Morgen nicht ans Klettern zu denken. Den Gipfel des Hægefjell wollten wir uns aber nicht nehmen lassen, sodass wir uns entschlossen, ihn wandernd zu erklimmen. So kamen wir schließlich doch noch in den Genuss des Ausblicks vom Hægefjell. Beim nächsten Mal werden wir sicher mehr Zeit mitbringen, denn in der Gegend gibt es noch viel mehr zu sehen und zu klettern!

Johanna Mahlow



Alle 120 Teilnehmer*innen des Pfingstcamps hatten viel zu tun und viel gelernt.

Großes Pfingstcamp

Seit 2015 findet dieses Pfingstcamp jährlich auf dem Ith-Zeltplatz der JDAV Nord oberhalb von Lüerdissen statt, um die Vernetzung der einzelnen Sektionen zu fördern, gemeinsam zu klettern, die Wege zu pflegen und das gemeinschaftliche Wochenende in der Natur zu genießen. 120 JDAVler*innen nahmen vom 7. bis zum 10. Juni am 5. Pfingstcamp der JDAV Nord teil. Auch unsere JDAV Bremen war dieses Jahr wieder mit zwei Jugendleiter*innen und sechs Jugendlichen eine der acht vertretenen Sektionen, zu denen außerdem Hamburg, Hannover, Kiel, Osnabrück, Goslar, Wilhelmshaven und Hameln gehörten.

Das Besondere in diesem Jahr: Das Pfingstcamp stand unter dem Motto „Nachhaltigkeit“

und war Teil der Jubiläumsaktion „Hands on! Dein Beitrag für Nachhaltigkeit“ anlässlich des hundertjährigen Bestehens der JDAV. Neben dem Kletterspaß stand also auch ein bisschen Weltverbesserung auf dem Plan!



Die acht JDAVler*innen aus Bremen

Bei den Workshops am Samstag wurden ein Film über Klettern und Naturschutz gedreht, Vogelhäuschen gebaut, ein Kräuterbeet angelegt, aus ausrangierten Kletterseilen Teppiche gemacht, mit Solarzellen gebastelt, ein Insektenhotel gebaut und durch Foodsharing aus vor der Mülltonne geretteten Lebensmitteln ein leckeres Abendessen zubereitet. Alle gekauften Lebensmittel waren an dem Wochenende übrigens vegetarisch, denn Klimaschutz beginnt ja bekanntlich auf dem Teller.

Wie jedes Jahr wurde natürlich auch wieder fleißig Wegebau betrieben. In Kooperation mit der IG Klettern setzten die JDAVler*innen in fünf Stunden über 60 Stufen im Klettergebiet Lüerdissen und Holzen und erneuerten mehrere hundert Meter Hangbegrenzung für

die Wege unterhalb der Felsen. In beiden Gebieten wurden die Rettungswege und Wendepunkte der Feuerwehr freigeschnitten. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Eschershausen. Mit ihrem Einsatzfahrzeug testeten sie abschließend die Wege und machten so für die Kinder und Jugendlichen besonders deutlich, weshalb ihr Beitrag zur Instandhaltung der Wege so wichtig ist.

An diesem Pfingstweekende wurde eindrucksvoll deutlich, dass die JDAV die Erziehung zu umweltbewusstem Denken und Handeln ernst nimmt und für die Kinder und Jugendlichen relevante Themen behandelt. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Johanna Mahlow

Ausfahrts-Highlight Spätsommercamp

Am Freitag, den 16. August, freute sich die Bremer DAV-Jugend nicht nur auf das erste Wochenende nach den Sommerferien. Nein, es sollte sogar ein besonders schönes Wochenende werden.

Etwa 30 Jugendliche und Jugendleiter trafen sich am Nachmittag beim Kletterzentrum, um gemeinsam über das Wochenende in den Ith zu fahren. Nachdem ein Haufen Gepäck in den drei Autos verstaut war, erkannten wir schon das erste Problem: Wir hatten zu wenig Kochtöpfe. Während das erste Auto schon auf der Autobahn im Stau stand, besorgten die anderen einen neuen Topf. Als dann endlich alle auf dem Zeltplatz angekommen waren, konnten wir nur noch die Zelte aufbauen, kochen und bei Taschenlampenlicht essen. Am nächsten Morgen lernten wir uns nach dem

Frühstück bei ein paar Spielen etwas besser kennen. Und danach ging es auch schon an den Fels. Den ganzen Vormittag erklimmen wir die verschiedensten Routen und waren dann froh, uns mittags bei Tee und Kuchen etwas ausruhen zu können. Nachmittags spielten wir noch weitere Spiele, kochten Abendessen und bereiteten einen gemütlichen Abend am Lagerfeuer vor. Beim Sitzen am Feuer bekamen wir noch einmal Lust auf Abenteuer. Vom Fels „Kamel“ aus genossen wir um Mitternacht gemeinsam den tollen Blick in den Nachthimmel und seilten uns dann nacheinander in die Dunkelheit ab. Danach lagen wir erschöpft in unseren Zelten und schliefen schnell ein.

Als wir am nächsten Morgen aufwachten, regnete es. Unser Plan, vor der Abfahrt noch ein-



mal Klettern zu gehen, fiel also wortwörtlich ins Wasser. Da wir aber noch viel Zeit hatten, entschieden wir uns, uns aufzuteilen. Die eine Hälfte der Gruppe wollte auf dem Zeltplatz bleiben und Werwolf spielen. Die zweite Hälfte wanderte mit einigen Jugendleitern zu einer Höhle im Wald. Im Dunkeln liefen wir

hintereinander in die Höhle hinein, trafen eine Fledermaus und krabbelten durch einen engen Gang zurück nach draußen. Als wir uns mittags wieder auf den Weg nach Hause machten, war die Stimmung trotz des Regens sehr gut und alle träumten schon von den nächsten Ausfahrten. *Nele Behr*





So viele Routen wie möglich

Am Sonntag, 10. November 2019, werden in deutschen Kletterhallen die Hände glühen! Bereits zum siebten Mal wird der hallenübergreifende Klettermarathon bundesweit stattfinden.

Anders als bei offiziellen Wettkampfformaten des Alpenvereins geht es bei dieser Veranstaltung nicht darum, möglichst schwere, sondern möglichst viele Routen zu bezwingen. Für 2019 haben sich bereits 17 Kletterhallen für die Ausrichtung beworben. Es werden über 250 aus jeweils zwei Athlet*innen bestehende Teams erwartet. Diese können in zwei Halbzeiten von je drei Stunden so viele Klettermeter bzw. Routen klettern, wie es die Kräfte hergeben. Gewertet wird in drei Kategorien: reine Frauen-, reine Männer- sowie Mixed-Teams. Die erkletterten Meter werden dabei live ausgewertet und in den Hallen projiziert. Auf diese Weise könnten sich

die Teams ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen liefern, sich ständig gegenseitig vergleichen und anspornen. Auch überregional ist ein Vergleich möglich und wird sicherlich höchst spannend.

Nachdem der Klettermarathon 2018 ein Jahr ausgesetzt hat, befindet sich der Wanderpokal der überregionalen Hallenwertung nach wie vor beim Sieger von 2017. Hier konnte sich Fulda mit durchschnittlich 1268 Klettermetern pro Starter*in dicht gefolgt von Gießen und Wetzlar durchsetzen. Der zuvor in Siegen beheimatete Wanderpokal wanderte somit nach Fulda und wird ab diesem Jahr voraussichtlich in Bremen seine neue Heimat finden. ;-)

Also den Termin auf jeden Fall vormerken und jetzt schon Hornhaut auf den Händen antrainieren!



Nikolaus-Glühweinumtrunk Freitag, 6. Dezember, ab 18.00 Uhr

Für unseren Betriebsleiter Jonas Loss eine Veranstaltung mit Tradition! Jedes Jahr zu Nikolaus wird der Brühkopf auf Temperatur gebracht, Glühweingeruch durchströmt das Kletterzentrum und zum ersten Mal im Jahr erklingen Weihnachtstöne aus den Lautsprechern. Dazu reichen wir Knabberzeug und tratschen mit euch über die neusten Kletterrouten, die unser Routenbauteam kreierte hat. Den Glühwein gibt es natürlich erst nach dem Sport, die Tasse geht für 50 Cent über den Tresen. Ab 18.00 Uhr wird ausgetrunken



Cocktails nach dem Klettern

Das Service-Team des Kletterzentrums experimentiert gerne mit neuen Angeboten, erst recht, wenn es sich um schmackhafte handelt. So gab es bereits die dritte Cocktail-Night im Kletterzentrum, bei der gekonnt gemischte und dekorierte Cocktails serviert und natürlich auch getrunken wurden. Um hier bestens vorbereitet zu sein, hat sich das Team auf eigene Kosten professionell fortbilden lassen.

So wurde an diversen Terminen an Cocktailkursen in der Lemon Lounge am Wall unter der fachkundigen Anleitung vom Inhaber Mario Ippen teilgenommen. Hier trugen die Fortbildungsmaßnahmen Namen wie Caribbean Mixkurs, Fortgeschrittenen Kurs oder Rum Abenteuer. Fotos dieser Weiterbildungen, bei denen nach dem Mixen bis zu sechs Cocktails pro Person auch verwertet werden mussten (Ressourcenschutz und so), ersparen wir den Leser*innen an dieser Stelle.



Studi-Klettergruppe wächst

Seit November letzten Jahres findet im Kletterzentrum jeden Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr eine offene Klettergruppe für Studierende statt. Nach einer schwierigen Anfangsphase sind die Teilnehmer*innenzahlen kontinuierlich gestiegen. „Zu Beginn bin ich oft mit immer demselben Teilnehmer geklettert, manchmal ist gar keiner gekommen,“ erinnert sich Johanna Mahlow, die Ansprechpartnerin der Gruppe. Inzwischen hat sich das geändert. Meistens sind etwa acht von etwa zwanzig Studierenden da und regelmäßig kommen neue dazu. Ihre Klettererfahrungen sind dabei ganz unterschiedlich. Viele haben gerade erst einen Einstiegskurs – die Teilnahmevoraussetzung für die Gruppe – besucht, ein paar andere klettern schon länger. Die Studi-Klettergruppe bietet Raum, um gemeinsam im individuellen Schwierigkeitsgrad unterwegs zu sein und dabei auch voneinander zu lernen und neue Leute und Kletterpartner*innen kennenzulernen. Wer dabei sein möchte, ist jederzeit herzlich willkommen!



Fotos: Georg Schmitz

Vereinsmeisterschaft 2019

Die Sonne brannte gnadenlos bei 30° im Schatten am 24. August. Keine einzige Wolke am Himmel, die für ein wenig Schatten gesorgt hätte. Aber, wieso sich immer nur beklagen? Regen hätte das Routenbau-Team vor noch viel größere Herausforderungen gestellt. So konnte der Wettkampf wie geplant mit 54 schwitzenden Starter*innen an der Außenkletterwand in unserer wunderschönen Grünanlage stattfinden. Tim Bartzik aus Kassel wurde dieses Jahr für den Routenbau engagiert und durch unser Sektionsmitglied Jonathan Kowalik und sein Routenbau-Team unterstützt. In der Qualifikationszeit hatten die Athleten Gelegenheit in fünf Kletterrouten Punkte zu sammeln. Zwischendurch wurde gegrillt, ein üppiges Buffet rundete die Verpflegung ab.

Die Stimmung war - wie nicht anders zu erwarten - spitze! Bereits in der Qualifikation wurde sich gegenseitig unterstützt und angefeuert. Im Finale zeigte das Publikum dann, was in ihm steckt.

Durch Punktegleichstand konnten sich statt fünf, bei den Damen gleich acht Starterinnen für das Finale qualifizieren, bei den Herren waren es sechs Starter. Die teilnehmenden Damen entschieden, dass die Herren zuerst starten sollten und so gab es hier auch gleich eine Überraschung: Pepe Bastian, der in der Qualifikation noch mit ins Finale rutschte, konnte im Finale zeigen, was wirklich in ihm steckt, zog an seinen Mitstreitern vorbei und verteidigte seinen Vereinsmeistertitel des Vorjahres.



Nachdem die schwerste Qualifikationsroute das Starterinnenfeld nicht präzise differenzieren konnte, überzeugte die Finalroute vollends und bot dem Publikum eine spannende Show. Am Ende kam lediglich Neele Grundmann am letzten Griff an, holte sich den Meisterinnen-Titel und verwies die amtierende Vereinsmeisterin Mira Maxwit auf den zweiten Platz.

Bei der Siegerehrung konnten sich die Treppchenplatzierten auf ein ganz besonderes Schmankerl freuen: Unsere Vereinsmitglieder Carsten Plate (vielen nur als Gary bekannt) und Hermann Comes hatten sich aus über den ganzen Globus verteilten Klettergebieten Steine mitbringen lassen, die sie zu individuellen Pokalen verarbeitet. So wurden sechs Pokale an die Sieger*innen übergeben - mit jeweils einer eigenen Story zum überreichten Stein. Die Überbringer des kleinsten Steins aus dem Yosemite Valley in Kalifornien USA hatten z.B. extrem viel Glück, nicht vom Bären erwischt worden zu sein (wen es interessiert: Gary weiß hierzu Näheres).

Neben den Pokalen überreichte der Verein zudem Preisgelder in Form von Gutscheinen des Kletterzentrums von 50€, 30€ und 20€ und setzte damit ein Zeichen in Sachen Professionalisierung im Wettkampfsport und der Leistungssportförderung der Sektion. Dies trägt übrigens auch bereits Früchte in Form unseres Leistungskaders, der natürlich auch bei der Vereinsmeisterschaft Spitzen-ergebnisse abräumte. Jonas Loss



BREMEN
18.11.2019
PIER 2 | 20:00 UHR

Vorverkaufsstelle:



Unterwegs | www.unterwegs-bremen.de
€ 16 VVK | € 18 Abendkasse



Ticketvorverkauf:
Linie 7 | www.linie7.com
Bouldern in Bremen
Tickets ab 12 Euro

PROGRAMMINFOS, TICKETS & TRAILER
WWW.REEL-ROCK.EU



Der Bremer Leistungskader

In den vergangenen Monaten war die Wettkampfsaison im vollen Gange und der Bremer Leistungskader Klettern war somit viel unterwegs: Spannend war vor allem die Norddeutsche Meisterschaft im Speedklettern am 15. Juni in Hamburg, denn ein Wettkampf, in dem nur Sekunden über das Weiterkommen in die nächste Runde entscheiden, ist für viele eher ungewohnt. Dieses Jahr fand dieser Wettbewerb im Zuge eines größeren Events in der Hamburger Europa-Passage statt – eine interessante Location für das Speedklettern. Obwohl es für fast alle Athleten der erste Speed-Wettkampf war, holten die Bremer Jugendlichen in Hamburg einen zweiten und dritten Platz auf dem Podium der männlichen Jugend B und einen dritten Platz bei der weiblichen Jugend A – für den ersten gemeinsamen Speed-Wettkampf ein riesiger Erfolg!

Am Tag darauf ging es direkt weiter zum Quo Vadis Klettercup am Bunker in Bremen. Bereits zum zweiten Mal war der Kader dort mit dabei – diesmal mit einer starken Finalbeteiligung. Insgesamt sechs der sieben teilnehmenden Athleten waren in unterschiedlichen Klassen im Finale vertreten. Schlussendlich wurde es dann ein erster Platz bei den Damen, ein zweiter bei den Herren und ein erster Platz bei der Jugend. Ein voller Erfolg



Felix Schmidtmeyer

und mit dem Bunker-Cup gleichzeitig immer wieder ein guter Rahmen, um in entspanntem Umfeld einen gemeinsamen Wettkampf zu genießen, bei dem nicht nur die Leistung an erster Stelle steht!

Zwei Wochen später starteten auch schon die Sommerferien und damit eine Trainingspause... Allerdings nicht ganz – seit längerer Zeit war schon eine gemeinsame Ausfahrt an den Fels geplant. Eine Woche Zelten im Frankenjura sollte die Schwerpunkte vom Plastik an den Fels verschieben und brachte uns viel Abwechslung. Auf dem Campingplatz in Morschreuth wurde selbst gekocht und wir verbrachten jeden Tag an einem anderen Fels. Mit einem Ruhetag mit Schwimmbad und Sommerrodelbahn war die Woche vollgepackt mit Klettern, jedoch nicht immer nur ambitioniert! Es blieb viel Zeit zum Ausprobieren, Stürzen, für viele leichte Klettermeter, größere Hakenabstände und natürlich auch für die Hängematte. Alles in allem eine super Sache, viel Abwechslung und neue Motivation für die kommenden Trainingswochen!

Nun sind wir gespannt auf die Vereinsmeisterschaft und die Norddeutsche Meisterschaft Lead in den kommenden Wochen in Bremen. *Max*



Louis Behrendt

Fotos: Georg Schmitz



8 Tage inkl. ab € 695,-

Der Lykische Weg zählt zu den schönsten Weitwanderwegen weltweit. Wir erwandern in einer Woche die Highlights entlang des alten Handelsweges zwischen den „Küsten des Lichts“ und dem Taurus-Gebirge und erleben urige Fischerorte, Felsengräber, die Basilika von Bischof Nikolaus und die versunkene Stadt Kekova. Zwischendrin sorgen herrliche Buchten für Abkühlung und ein perfektes Urlaubsgefühl.



LYKISCHER WEG KOMPAKT

KÜSTENTREKKING AM
TÜRKISCHEN MITTELMEER



Im Reisepreis enthalten:

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • Flug ab/bis Deutschland • 4 × Hotel, 3 × Pension, jeweils im DZ • Halbpension • Busfahrten lt. Programm • Versicherungen • U.v.m.

ab € 695,- inkl. Flug ab/bis Deutschland

Termine (je 8 Tage):

Starttage: 25.10. | 01.11. | 08.11. | 15.11. | 22.11. |

29.11.2019 und

07.02. | 14.02. | 21.02. | 28.02. | 06.03. | 13.03. | 20.03.2020

Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/TUTOPLYK

- ▶ Kultur und Wandern in Lykien, 8 Tage
- ▶ Highlights des Lykischen Wegs
- ▶ Unterkunft in guten Hotels und Pensionen
- ▶ Ursprüngliche Küstenorte Kas und Ciralı
- ▶ Die „versunkene Stadt“ Kekova
- ▶ Feuer für Odysseus: Çıralı's ewige Flamme

Persönliche Beratung:
+49 89 64240-116



Umweltbildung im Kletterzentrum



ihre Flora zunehmend. Um diesem Trend entgegenzuwirken, müssen grundlegende politische und soziale Anstrengungen unternommen werden.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Ein wichtiger Schritt ist die 2015 auf einem Gipfel der Vereinten Nationen verabschiedete Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Sie schafft die Grundlage dafür, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten. Das Kernstück der Agenda bildet ein Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs). Die SDGs berücksichtigen erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen und gelten sowohl für Industrie- als auch für Schwellen- und Entwicklungsländer, denn alle stehen in der Verantwortung, nachhaltige Entwicklung zu gestalten.

Das Projekt Alpinum

Auch wir als Deutscher Alpenverein, dem größten Bergsportverband weltweit und einem der größten Umwelt- und Naturschutzverbände Deutschlands, wollen Verantwortung übernehmen, zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und Einzelne dazu anregen, aktiv zu werden. Aus diesem Antrieb heraus entstand die Idee, im Rahmen des Projekts „Hands On! Dein Beitrag für Nachhaltigkeit der Jugend des Deutschen Alpenvereins“ ein Alpinum im Außenbereich des Kletterzentrums anzulegen. Das Projekt wurde von unserer Freiwilligendienstleistenden Johanna Mahlow geplant und konnte dank der Unterstützung von RENN.nord und unseren Vereinsmitgliedern im Frühjahr 2019 realisiert werden.

Überlebenskünstler Alpenpflanzen

In den Alpen leben 2.500 verschiedene Pflanzenarten, von denen 200 bis 400 als echte Hochgebirgspflanzen gelten. Sie haben sich auf die Bedingungen oberhalb der Waldgrenze und das alpine Klima, das durch extreme Temperaturschwankungen, Niederschlagsmengen und Sonnenstrahlung gekennzeichnet ist, spezialisiert. Temperaturunterschiede von bis zu 50 °C innerhalb eines Tages können im Sommer wie im Winter ohne Weiteres vorkommen.

Wo andere Pflanzen nicht überleben können, ermöglichen es den Alpenpflanzen spezielle Mechanismen, mit den harten klimatischen Bedingungen zurechtzukommen. Durch Polster- oder Zwergwuchs sowie durch die fleischige Ausgestaltung von Blättern und Stängeln sind einige Pflanzen zum Beispiel an extreme Trockenheit bestens angepasst. Auch das frühe oder besonders intensive Blühen ist Teil ihrer Spezialisierung, denn mitunter haben sie aufgrund der kurzen Vegetationsperiode kaum mehr als einen Monat Zeit zum Keimen, Blühen und Fruchten.

Alpenpflanzen schützen

Menschengemachte Einflüsse, von denen der Klimawandel ganz oben auf einer langen Liste steht, bedrohen alpine Ökosysteme und

Auch in einer Großstadt wie Bremen, die weit weg von den Alpen gelegen ist, wollen wir es durch das Alpinum ermöglichen, ein Stück der Alpen durch ihre Flora zu erfahren. Ihre Einzigartigkeit und Schönheit zeigt uns auch hier, wie wertvoll die Alpen sind. Jede Art ist Teil eines sensiblen Lebensraumes mit einzigartigen Tieren und Pflanzen. Und jede Art zeigt die Schutzwürdigkeit dieser Standorte, die nicht weiter zerstört werden dürfen. Schützen und erhalten wir die Vielfalt der Alpen! Alle Naturliebhaber*innen und Bergsportler*innen können durch ihre Entscheidungen im Urlaub wie im Alltag etwas zur Erfüllung der SDGs und damit auch zum Schutz der Alpenpflanzen beitragen.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

Die Alpen sind eines der besonders wichtigen Reservoirs, wenn es um biologische Vielfalt in Europa geht. Viele Arten finden dort ein Rückzugsgebiet, während sie aus anderen, stärker bewirtschafteten Regionen zurückgedrängt werden oder dort längst nicht mehr vorkommen. Doch auch in den Alpen gelten viele Pflanzen als gefährdet und stehen auf der Roten Liste.

Die 2.500 in den Alpen beheimateten Pflanzenarten zu schützen heißt in erster Linie ihre bevorzugten Lebensräume wie Alpweiden, Moore, Wälder und Fließgewässer zu bewahren. Diese können jedoch selbst in Naturschutzgebieten oder Nationalparks mitunter nur schwer geschützt werden, denn eine schleichend immer stärker werdende Nutzung bedroht viele alpine Biotop-

tische Instrumentarien wie die Alpenkonvention oder den Alpenplan zu stärken wird deshalb immer wichtiger. Und was kann man als Einzelne*r tun? In erster Linie gilt es, die Naturschutzgesetze zu kennen, zu beachten und geschützte Arten nicht zu pflücken oder gar auszugraben. Zum Beispiel stehen in Deutschland sämtliche Orchideen- sowie Enzianarten und auch das berühmte Alpen-Edelweiß unter Naturschutz.



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Der Klimawandel bedroht nicht nur alpine Gletscher, sondern auch die Vielfalt der alpinen Flora. Durch die zunehmende Erderwärmung kommt es zu einer Höhenmigration der Alpenpflanzen, bei der sich der Verbreitungsraum vieler von ihnen ausdehnt und sich allmählich weiter in die Höhe verlagert. Während der Großteil der alpinen Pflanzen davon profitiert und teils sogar häufiger anzutreffen ist als noch vor einigen Jahrzehnten, ist ein Fünftel der Alpenpflanzen durch die Höhenmigration in Gefahr. Diese 20% der alpinen Pflanzen geraten durch zunehmend konkurrenzstarke subalpine Arten, die schneller in die Höhe wandern als sie selbst, verstärkt unter Konkurrenzdruck. Infolgedessen besiedeln sie ein schmaleres Höhenspektrum und werden seltener.

Das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten hat Auswirkungen bis in die Alpen – auf die Alpenpflanzen ebenso wie auf die Gletscher.

Wir bedanken uns bei RENN.nord und unseren Vereinsmitgliedern, ohne deren finanzielle und tatkräftige Unterstützung die Umsetzung des Projekts nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank!
Johanna Mahlow



27. November Vortrag von Andreas Kück:

MONTAFON - sehen und erleben

An der Südgrenze Vorarlbergs liegen die eindrucksvollen und gegensätzlichen Gebirgszüge Rätikon, Verwall und Silvretta. Sie sind die Heimat vieler bekannter Gipfel wie der Schesaplana, der Zimba, den Kalkbergen Sulzfluh und Drei Türme, dem anspruchsvollen Groß Litzner, dem Valülla und nicht zuletzt über den Ochsentaler Gletscher zum Piz Buin, der mit seinen 3312m den höchsten Berg von Vorarlberg darstellt. Ihnen zu Füßen erstreckt sich die Talschaft Montafon.

Sie zeichnet sich durch ihre abwechslungsreiche Landschaft, die weitgehend authentisch gebliebenen Ortschaften und deren Bewohner aus. Durch die Nachbarschaft zum Brandnertal, dem Paznauntal im Tirol, dem Prättigau und Unterengadin in der Schweiz entstehen viele übergreifende Tourenmöglichkeiten, die sich oft über mehrere Tage ziehen und durch die schönsten und unterschiedlichsten Regionen führen. Neben den klassischen Bergtouren sind es die neu errichteten Klettersteige, die neue Routen und Besteigungen möglich machen. Die Jahreszeit spielt bei einem Besuch dieser Region eher eine geringe Rolle. So ist der Winter nicht nur für Schifahrer von Bedeutung, die in den Schigebieten optimale Pis-

ten genießen können, sondern er lockt auch viele Schitourengeher ins Gebirge, die ihre Spuren durch die verschneite Landschaft auf die Gipfel ziehen und mit einer Tiefschneeabfahrt für ihre Anstrengungen belohnt werden. Frühling und Sommer geben den Blick frei auf kristallklare Bergseen, die große Blumenvielfalt des Alpenraumes, auf Steinwild und Murmeltiere sowie auf die bewirtschafteten Alpen, auf denen Kühe, Schweine und Pferde zu finden sind.

Andreas Künk ist selbständiger Fotograf, Alpinist und Buchautor. Geboren 1968, lebt und arbeitet er in Schruns (Vorarlberg) und ist seit vielen Jahren als Vortragender im In- und Ausland unterwegs. Seit 1985 führen ihn zahlreiche Reisen und Bergtouren in der ganzen Welt. Dabei bestieg er über 70 Fünf- und Sechstausender.

Bitte anmelden!

Beginn der Vorträge ist 19.00 Uhr im Kletterzentrum, Robert-Hooke-Str. 19
Eintritt: Mitglieder 4,00 €, Gäste 6,00€.
Für die Vorträge ist eine Anmeldung erforderlich - telefonisch bei der Geschäftsstelle unter 0421-72484 oder per E-Mail an geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de

22. Januar 20 Vortrag von Jens-Uwe Krage

Rund um das Écrins-Massiv

Die Suche nach dem verborgenen 4000er

Die 170 km lange „Tour de l'Oisans et des Écrins“ (GR 54) gilt mit 13.000 Höhenmetern als eine der anspruchsvollsten Fernwanderrouen in den französischen Alpen. Sie verläuft über zahlreiche hohe Pässe und führt hinab in tiefe Täler, an deren Grund sich ursprüngliche Dörfer verstecken. Mit Abstechern zu eindrucksvollen Gletschern und in die Festungsstadt Briançon entstand eine dreiwöchige Trekking-Runde durch eine bei uns recht wenig bekannte Bergwelt. In ihrem schwer zugänglichen Zentrum erhebt sich mit der Barre des Écrins der südlichste 4000er der Alpen, der von keinem Punkt dieses Fernwanderweges zu sehen ist. Aber vielleicht gelingt es am Ende ja doch, einen Blick auf diesen stolzen Gipfel zu werfen?



Bremen Aktiv

Mit der Sonderausstellung „Ikonen. Was wir Menschen anbeten“ feiert die Kunst Halle Bremen eine Premiere: Erstmals werden alle Galerieräume des Hauses mit einer großen Ausstellung bespielt. Durch die einmalige Inszenierung haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die spektakuläre Architektur des Museums neu zu erleben und die spirituelle Kraft der Kunst unmittelbar zu erfahren. Die Schau geht dabei der Frage nach, wie sich auch heute noch mit dem Begriff der Ikone kultische Verehrung und die Idee des Übersinnlichen verbinden. Der Bremer Alpenverein bietet drei Termine für diese Sonderausstellung an: Mittwoch, den 23. Oktober 2019 um 15.00 Uhr
Mittwoch, den 20. November um 16.15 Uhr
Mittwoch, den 8. Januar 2020 um 16.30 Uhr

Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstelle unter geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de oder iris.hopmann@alpenverein-bremen.de
Der Preis inklusive Führung von Detlef Stein variiert je nach Anzahl der Teilnehmer
Minimum 10 Personen = 23,- Euro pro Person
Maximum 20 Personen = 17,- Euro pro Person

Mitglieder-Spenden an die Bücherei

Wir bedanken uns für die tollen Spenden unserer Mitglieder an unsere ständig wachsende Bücherei! Ein literarisches Highlight ist sicher „tiefer gehen“ über das Karst bei Triest, der Wanderführer Eifelsteig ist sogar wasserfest und sogar ein Kletterführer für die italienische Amalfiküste ist dabei.

Bücher:

Costa d'Amalfi - Sportclimbing Guide
Eifelsteig (Hikeline Wanderführer 1:35000)
Südtirol - 15 Genießertouren (Bruckmann)
Südtirol - das etwas andere Wanderbuch (blv)
Berchtesgadener Land - 51 Touren (Rother)
Vergessene Pfade um den Königssee (Bruckmann).
Südlicher Schwarzwald (Reise Know-How)
„tiefer gehen“ - Wandern und Einkehren

Süd-niedersachsen

Zwischen Weser, Hildesheim, Harz und Hann. Münden
 Mark Zahel
 Rother Verlag,
 1. Auflage 2019
 ISBN : 978-3-7633-4552-6



Die 65 Wanderungen sind über das Gebiet zwischen Hildesheim im Norden und Hann. Münden im Süden und von der Oberweser im Westen bis zum Harzrand im Osten verteilt. Mit dem Ith-Hills-Weg, dem Rennsteig und dem Solling-Harz-Querweg sind sogar drei mehrtägige Wanderungen in der Auswahl dabei.

im Karst (Unikum)

Karten:

Berchtesgadener Land (Kompass #794)
Markgräflerland Rad- und Wanderkarte
Hochalm spitze - Ankogel (Alpenvk 44)
Karwendelgebirge Mitte (Alpenvk 5/2)

Nach der Tour ist vor der Tour! Von euch nicht mehr benötigte Bücher und Karten sollten nicht im Regal Staub ansetzen, denn sie können anderen bei ihrer Tourplanung helfen. Umgekehrt kann deren Material Inspiration für eure nächsten Ausflüge und Projekte werden. Die Bücherei bietet bereits sehr umfangreiches Material, freut sich natürlich über eure Spenden, aber ganz besonders über euren Besuch. Es lohnt!

Bornholm

Wolfgang Schwartz
 Rother Verlag,
 1. Auflage 2019
 ISBN : 978-3-7633-4546-5



Die 40 schönsten Wanderungen auf der östlichsten Insel Dänemarks. Die Insel Bornholm ist 588,3 km² groß. Sie ist in Nordwest-Südost-Richtung 40 km lang. Die größte Breite in Südwest-Nordost-Richtung beträgt 30 km. Die Landschaftsformen wurden weitgehend durch den Einfluss der Gletschereismassen gebildet und das führte zur Herausbildung der heutigen Wellenform der Insel.

Fernwanderweg E1 - Teil 1

Von Flensburg bis Hameln in 45 Etappen
 Martin Markt, Astrid Christ
 Rother Verlag,
 1. Auflage 2019
 ISBN : 978-3-7633-4551-9



Von der Ostsee zum Bodensee, sportliche 2000 Kilometer zu Fuß auf dem deutschen Abschnitt des Europäischen Fernwanderwegs E1. Dieser Wanderführer stellt die insgesamt 45 Etappen von der dänischen Grenze bis nach Niedersachsen vor sowie die reizvolle Westvariante des E1 entlang des geschichtsträchtigen Schlei-Eide-Elbe-Weges.

Olavsweg

Von Oslo nach Trondheim in 32 Etappen
 Susanne und Walter Elsner
 Rother Verlag,
 1. Auflage 2019
 ISBN : 978-3-7633-4554-0



Raue, menschenleere Weiten, ursprüngliche Wälder, kraftvolle Flüsse, stahlblaue Seen und abends die heimelige Wärme eines bullernden Ofens - intensive Erlebnisse in einer überwältigenden Natur verspricht der 650 km lange Olavsweg.

TERMINE

- 23.10.19** Kunsthalle Bremen
Führung zur Sonderausstellung
„Ikonen. Was wir Menschen anbeten“
- 26.10.19** Jugendvollversammlung (JVJ)
- 01.11.19** Lichterfest der Familiengruppen
mit Lagerfeuer, Stockbrot & Kinderpunsch
- 10.11.19** Klettermarathon
- 08.11.19** Feierabend der Ehrenamtlichen
- 09.11.19** Ehrung der Jubilare
- 20.11.19** Kunsthalle Bremen
Führung zur Sonderausstellung
„Ikonen. Was wir Menschen anbeten“
- 27.11.19** Vortrag von Andreas Kück
Montafon - sehen und erleben
- 06.12.19** Nikolaus-Glühwein-Umtrunk
- 08.12.19** Tag der offenen Tür im KLZ
- 13.12.19** Weihnachtsfeier
aller Familiengruppen
- 08.01.20** Kunsthalle Bremen
Führung zur Sonderausstellung
„Ikonen. Was wir Menschen anbeten“
- 22.01.20** Vortrag von Jens-Uwe Krage
Rund um das Écrins-Massiv
Die Suche nach dem verborgenen 4000er
- 19.02.20** Vortrag von Prof. Kujtim Onuzi
Unbekannte Albanische Alpen für Wanderer und Bergsteiger
- 11.03.20** Vortrag von Beate Steger
Mallorca und Menorca – Traumpfade statt Schinkenstraße

▲ JDAV Bremen

Wir wollen mit euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen. Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren! Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

Montagsgruppe 1	Jahrgang 2003 - 2006 Mo: 17:00 - 19:00 Uhr
Montagsgruppe 2	Jahrgang 1999 - 2002 Mo: 18:00 - 20:00 Uhr
Dienstagsgruppe	Jahrgang 2003 - 2004 Di: 18:00 - 20:00 Uhr
Mittwochsgruppe	Jahrgang 2006 - 2010 Mi: 17:30 - 19:00 Uhr
Donnerstagsgruppe 1	Jahrgang 2005 - 2008 Do: 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstagsgruppe 2	Jahrgang 2000 - 2003 Do: 18:30 - 20:00 Uhr

▲ Alpingruppe ab 16 Jahre:

Wir treffen uns alle zwei bis drei Wochen im Kletterzentrum für Theorie- und Praxisübungen und versuchen so oft es geht raus in die Berge zu kommen. Bei Interesse meldet euch über alpin.gruppe@alpenverein-bremen.de. Ansprechpartner: Stefan Bünger, jdav@alpenverein-bremen.de, Tel. 0176. 57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter: www.alpenverein-bremen.de/jugend oder www.kletterzentrum-bremen.com



▲ Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze Volleyball gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

Montags Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus

18:00 bis 20:00 Uhr in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, Bremen
Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421. 40 22 92

Montags Volleyball für Leute ab 30

20:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, Bremen
Leitung: Martin Sauer, Tel. 0421. 40 30 82, Jürgen Heyer, Tel. 04202. 63 80 33



▲ Familienklettergruppe

Jeden Freitag 18:30 - 20:30 Uhr im Kletterzentrum Bremen (mit Kindern ab 6 Jahre).

Familienklettergruppe I:

Ansprechpartner:
Philipp Jarke Tel. 0170. 167 91 98 und Hanna Lührs Tel. 0176. 25 18 83 14

Familienklettergruppe II:

Ansprechpartner:
Christian Barke und Pavel Schilinsky, Tel. 0176. 78 00 54 53

Beide Gruppen sind zur Zeit voll, Anmeldung ist nur auf Warteliste möglich. Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familiengruppen ausbilden lassen möchten.
Kontakt: Irene Lange, Irene.lange@alpenverein-bremen.de

▲ Familiengruppe Outdoor

Gemeinsam erleben, entdecken, sich trauen, staunen, lernen und was uns sonst noch so einfällt! Wir wollen mit euch einmal im Monat etwas unternehmen. Dabei kann es sich einmal um eine Aktion für ein paar Stunden handeln oder auch um ein verlängertes Wochenende. Anmeldung über Lars Schmidt: familien.outdoor@alpenverein-bremen.de

18.-20.10.19 Den Harz erleben

Wandern - Klettern - Übernachten in einer DAV-Selbstversorgerhütte - Spiel und Spaß ausgebucht

01.11.19 Lichterfest am Kletterzentrum

Gemeinsamer Abend am Lagerfeuer im „Lichtermeer“ - Stockbrot - Kinderpunsch - viel Platz und Raum für die Kinder zum spielen

13.12.19 Weihnachtsfeier aller Familiengruppen im Kletterzentrum

Rückblick auf das scheidende Jahr und Ausblick auf das kommende Jahr bei selbstgebackenen Keksen (wir sind auf Eure mitgebrachten Kreationen gespannt) sowie Kinderpunsch (stellen wir) - Ausprobieren der Brett- und Kartenspiele des Kletterzentrums





▲ Klettergruppe für Studierende

In dieser neuen Klettergruppe für Studierende wollen wir gemeinsam und im individuellen Schwierigkeitsgrad klettern, dabei neue Leute und Kletterpartner*innen kennenlernen und uns über den Klettersport austauschen. Neue Studis sind jederzeit willkommen! Wer noch nie geklettert ist, kann über den Verein für Hochschulsport e. V. oder direkt beim Kletterzentrum einen Einstiegskurs buchen.

Treffen:

Jeden Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr im KLZ

Voraussetzungen:

Einstiegskurs oder vergleichbare Qualifikation; Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechniken; Zahlen des individuellen Eintrittspreises und ggf. der Materialleigebühren

Ansprechpartnerin:

Johanna Mahlow, Tel. 0421. 51 42 90 53,
mahlow@uni-bremen.de



▲ Klettergruppe 50 Plus

In unserer Gruppe ist vom »blutigen« Anfänger bis zum »verdienten« Gipfelstürmer alles vertreten. Und so schwitzen wir uns gemeinsam durch die immer neuen Routen im Kletterzentrum, geben uns Tipps, unterstützen uns gegenseitig, feuern uns an und schnacken auch gerne mal. Neue »Alte« sind herzlich willkommen!

Treffen: Jeden Dienstag und Freitag ab 10:00 Uhr bis (mindestens) 12:00 Uhr

Voraussetzung: Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs zu erlernen.

Ansprechpartner:

klettern.50plus@alpenverein-bremen.de

▲ Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19:00 und 21:00 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs. Danach schnacken wir meist noch im Bistro. Neue Kletter*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Ronald Hillebrand, Tel. 0421. 69 67 84 62,
ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
Nils Schwan, Tel. 0171. 847 60 40,
nif_schwan@yahoo.de
Olaf Wahl, Tel. 04794. 964 80 95,
olaf.wahl@googlemail.com



▲ Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr, um Informationen auszutauschen. Montags trainieren wir im Kletterzentrum. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Zeiten und Orte unserer Gruppenabende:

Mi 09.10.19 Gemeinsames Essen in Bremerhaven, Tel. 0471. 95 14 60 42

Mi 06.11.19 Hans-Jürgen Peter, Böttcherei 20a, Weyhe, 0421. 89 84 846

Mi 04.12.19 Torsten Möllenberg, Undeloher Str. 48, Bremen, Tel. 0421. 46 76 214

Ansprechpartner: Rainer Mahlstedt, Tel. 0421. 89 54 07 priv., 0421. 800 69 12 tagsüber
Torsten Möllenberg, Tel. 0421. 467 62 14
Ute Sonnekalb, Tel. 0421. 783 92



▲ Wandergruppe

Wir treffen uns jeweils nach telefonischer Vereinbarung.

25.09.-03.10.19 Moselsteig Teil II

02.11.19 Bederkesaer See

23.11.19 Heide

14.12.19 Adventswanderung

11.01.20 Bremen u. Umgebung mit Jahresrückblick

Leitung: Manfred Behrens,
Huxfelder Damm 37, Tel. 04208. 12 50



▲ Wandergruppe Delmenhorst

Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.

05.10.19

Tageswanderung rund um Kirchhatten

Wanderstrecke etwa 17 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 3,50 €. In Fahrgemeinschaften erreichen wir Kirchhatten und starten dort unsere Rundwanderung. Verpflegung aus dem Rucksack. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221. 92 55 74, bis zum 02.10.19

27.10.19

Halbtagswanderung

Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Hagel bei Großenkneten und starten dort unsere Halbtagswanderung. Wanderstrecke etwa 11 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW 3,50 €. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, bis zum 23.10.19

29.10.19

Vortragsabend

Um 19:30 Uhr in der AWO - Cramerstraße 193. Gezeigt wird eine Fotoshow von Hilde und Fritz Christoffers „von Faro über Lissabon, Tomar, Coimbra, Porto, Braga, Santiago de Compostela (Spanien), Vila Real, Castel Branco nach Evora“.

03.11.19

Wanderung rund um Steinkimmen

Mit Brookbäke. In Fahrgemeinschaften erreichen wir unseren Ausgangspunkt und starten dort unsere Wanderung. Die Wanderstrecke beträgt etwa 12 km. Treffpunkt: 9:00 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW 3,00 €. Eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen am Ende der Wanderung ist vorgesehen. Anmeldung bei Rudi Hanisch, Tel.: 04221.42 549, bis zum 30.10.19

23.11.19

Waldwanderung

Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Spradau und starten dort unsere Waldwanderung rund um Kieselhorst. Wanderstrecke etwa 10 km. Treffpunkt 12:00 Uhr Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 4,00 €. Eine Einkehr nach Wanderende zu Kaffee und Kuchen ist vorgesehen. Anmeldung bei Joachim Meissner, Tel. 04221. 24 017, bis zum 21.11.19

27.11.19

Vortragsabend

Um 19:30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193 Gezeigt wird ein Videofilm von Lieselotte und Horst Döge " Wandern im Kleinwalser-tal".

08.12.19

Jahresabschlusswanderung

Nikolauswanderung durch den Urwald Hasbruch. Treffpunkt: 9:00 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW 3,00 €. In Fahrgemeinschaften geht es zunächst zum

Parkplatz bei Bookholzberg. Dort starten wir unsere Rundwanderung. Die Wanderstrecke beträgt knapp 14 km. Für eine gemütliche Rast im Wald bitte ein vorweihnachtliches Heißgetränk und Knabbereien selbst mitbringen. Zur Mittagszeit ist eine gemeinsame Einkehr im Restaurant geplant. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel.: 04221. 70 173, bis zum 30.11.19

**13.12.19
Weihnachtsfeier**

bei Kaffee und Kuchen- Beginn 15:30 Uhr
Veranstaltungsort: Gemeinschaftszentrum der AWO, Nordwollegelände, Lahusenstraße 5. Auch diesmal wollen wir das Wanderjahr mit allen Wanderfreundinnen/-freunden festlich und mit vielen Gesprächen und Erinnerungen ausklingen lassen. Für Kaffee/Tee und Kuchen ist gesorgt. Die Kosten für diesen Nachmittag werden als Umlage eingesammelt. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel.:

04221. 70 173, bis zum 06.12.19

Gruppenleitung:
Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst, Telefon: 04221. 70 173, E-Mail: horst.doege@ewetel.net



▲ MTB-GRUPPE

Ob Einsteiger oder Alpengrosser – die neue Gruppe soll eine Heimat für alle begeisterten Mountainbiker werden: unkompliziert und ohne „Führungsstruktur“ kleine und große Fahrten zu unternehmen, von der kleinen Runde über Tagestouren bis zu Wochenend-touren, jeder, der interessante Tracks kennt, übernimmt mal die Leitung.
Treffen: im Kletterzentrum (Termine siehe Homepage) Ansprechpartner: Andreas Hering, mtb@alpenverein-bremen.de



Zum Ende des Sommers geht es beim Ski-Club heiß her. Denn dann sind die Winterreisen 2019/2020 fertig geplant, das Fahrtenangebot steht auf der Homepage oder liegt als Heft vor und es besteht die Möglichkeit, sich zu den Reisen des kommenden Winters anzumelden. Da lohnt es sich, schnell zu sein, denn trotz des großen Angebotes von ca. 45 Fahrten ist manches schnell ausgebucht.

Angeboten werden Alpin, Langlauf, Snowboard, Winterwandern, Schneeschuhwandern, Tourengehen, Telemark oder Freeride. Die Teilnehmer aller Altersgruppen sind Anfänger, Genussmenschen, Fortgeschrittene, Pistencracks bis hin zu Rennläufern und werden skiläuferisch durch unsere DSV-geprüften Vereinskilehrer betreut.

Bei mehr als 20 Fahrten geht es an altbewährte oder neue, mondäne oder weniger bekannte Orte in Österreich. Aber auch in die Schweiz geht es wieder, nach Italien, Frankreich, Norwegen bis hin zu den USA. In Deutschland stehen Zwiesel auf dem Programm und die nahegelegene Skihalle in Bispingen, in der zwischen September und Januar mehrfach eintägige Anfängerkurse angeboten werden oder man sich einschwingen kann. Ab Januar fährt der BSC dann wie gewohnt zum Langlauf, Wandern und Skaten in

den Harz; aber dazu wird es dann im Herbst Genaueres auf der Homepage und in den Vereinsmitteilungen geben.

Fahrten-Interessenten empfehlen wir für weiterführende Informationen die Rubrik „Wintersport“ auf unserer Homepage oder das gedruckte Fahrtenheft, das Ihnen die BSC-Geschäftsstelle gerne zusendet.

Als Vorbereitung für den Wintersport bietet sich das umfangreiche Sportprogramm an, das die Mitglieder des Bremer Alpenvereins zu den gleichen Konditionen nutzen können wie BSC-Mitglieder. Das Sportprogramm ist ganzjährig und richtet sich nicht nur an Wintersportler.

Im Herbst stehen noch Radtouren auf dem Plan, bis in den Advent hinein eintägige Wanderungen und Ausflüge. In der Zeit 8.-10. November ist der BSC wieder auf der ReiseLust-Messe (Messegelände Bremen) anzutreffen. Und wer Outdoor-Dinge benötigt, ist herzlich eingeladen, vormittags am 30. November zum Skiflohmarkt (1860 Bremen) zu kommen.

Informationen gibt es bei der BSC-Geschäftsstelle unter Tel. 0421/73610 (Di + Do, 15-19 Uhr und Mi., 9-13 Uhr) oder im Internet unter www.bremer-ski-club.de.

Foto © T. Thrams (BSC)



Alpenverein Bremen

1. Vorsitzender	Dr. Manfred Gangkofer
2. Vorsitzender	Ronald Hillebrand
Schatzmeister	Dieter Mörk
Jugendreferent	Stefan Bünger
Hüttenwart Bremer Hütte	Frank Schröder
Hüttenwart Nauderer Hütte	Dr. Manfred Gangkofer
Ausbildungsreferentin	Andrea Munjic
Vorträge	Angela Kessemeier
Referent Kletterzentrum	Ronald Hillebrand
Wegebeauftragter	Ulrich Friehe
Geschäftsstelle & Bücherei	Altenwall 24, 28195 Bremen
Telefon	0421 . 724 84
E-Mail	geschaefsstelle@alpenverein-bremen.de
Homepage	www.alpenverein-bremen.de
Öffnungszeiten	Mo. 15:00 - 18:00 Uhr, Do. 15:00 - 19:00 Uhr, Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, (freitags nur Bücherrückgabe)
Leitung	Petra Hallenkamp
Bücherei	Iris Hopmann
Buchhaltung	Katharina Niemeyer, 0421. 790 87 46
Oldenburgische Landesbank	DE04 2802 0050 4662 0712 00

Impressum

Verleger und Herausgeber	Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.
Redaktion	Edu Woltersdorff (V.i.S.d.P.), Angela Fischer, Carolin Volkmer redaktion@alpenverein-bremen.de
Anzeigen	werbung@alpenverein-bremen.de
Auflage	4000 Exemplare
Bezugspreis	Im Mitgliedsbeitrag enthalten
Titel Foto	Alpenverein Bremen
Layout-Umsetzung	Stevie Schulze, www.stv-grafik.de

Wir freuen uns auf eure Beiträge an redaktion@alpenverein-bremen.de oder per Post an die Geschäftsstelle. Bilder bitte in hoher Auflösung senden. Bei eingereichten Bildern setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.

Redaktionsschluss für das nächste BREMEN ALPIN ist der 10. November 2019



UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

2X in Bremen:

Domshof 14-15

Mo-Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Sa 9:30 - 18:00 Uhr

**Outlet
Violenstraße 43**

Mo-Fr 10:00 - 18:30 Uhr
Sa 10:00 - 18:00 Uhr

**Erstens sicher.
Erstens näher.
Erstens günstiger.**

hkk Krankenkasse –
Gesundheit gut versichert.

Deutschlands
günstige
Krankenkasse